

ENTSCHLIEßUNGSANTRAG

der Abgeordneten **Ing. Dietrich**
Kolleginnen und Kollegen
betreffend „**Maßnahmenpaket für Lehrlinge**“

eingebraucht im Zuge der Debatte zu TOP 2: Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über die Regierungsvorlage (1178 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz geändert wird, die Verpflichtung zu Bildung oder Ausbildung für Jugendliche geregelt wird (Ausbildungspflichtgesetz) sowie das Arbeitsmarktservicegesetz, das Behinderteneinstellungsgesetz und das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz geändert werden (Jugendausbildungsgesetz) (1219 d.B.)

„Sie ist also wieder da: Ein Blick auf die Daten der Statistik Austria zeigt, dass Karriere mit Lehre mehr als ein Slogan ist. Gemäß der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2015 haben nämlich 37,2 Prozent aller Personen mit Leitungsfunktion im privaten und öffentlichen Sektor eine Lehrausbildung absolviert.“

Mit diesem Artikel ließ das Wirtschaftsblatt aktuell am 05.07.2016 aufhorchen und zitiert Experten, welche alle unisono eine Imagekorrektur des Lehrberufes in der öffentlichen Diskussion einfordern.

Demgegenüber stehen die NEET-Jugendlichen (Not in Education, Employment or Training), also die 15- bis 24-jährigen jungen Menschen, die nach der Pflichtschule weder eine weiterführende Schule noch eine Lehre absolvieren, aber auch keinen Abschluss nachholen oder an irgendeiner Form von Ausbildung teilnehmen. Diese jungen Menschen sind uns aus vielen anderen Ländern bereits als „verlorene Generation“ bekannt, da sie hochgradig gefährdet sind, den Anschluss zu verlieren und als Zukunftsziel in Interviews die Mindestsicherung bzw. das AMS angeben.

Jetzt geht es darum, dem starken Rückgang an Lehrbetrieben in Österreich entgegenzuwirken und allem voran die Bürokratie bei der Ausbildung abzubauen. Unzählige Vorschriften erschweren die Praxisschulung und nehmen jungen Menschen die Freude am Beruf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, wird aufgefordert, dem Nationalrat umgehen ein Maßnahmenpaket vorzulegen, welches die duale Lehrausbildung wesentlich attraktiver macht und folgende Maßnahmen beinhaltet:

- Eine finanzielle Entlastung für Betriebe, die bereit sind, verstärkt Lehrlinge auszubilden.
- Eine finanzielle Entlastung für Betriebe, die bereit sind, Lehrlinge mit nicht ausreichender Qualifikation aufzunehmen und diesen die Möglichkeit geben, die erforderlichen Nachschulungsmaßnahmen im Rahmen der Lehrzeit zu absolvieren.
- Eine verstärkte Praxisorientierung in den Schulen über die Aufwertung der Berufsorientierung zu einem eigenen Unterrichtsgegenstand.
- Eine Verstärkung der Kooperation von Betrieben mit Schulen.“

